

Das Netzwerk wird tragfähiger

Aktueller Stand der Waldpädagogik in Europa

Dirk Schmechel

Ein europäisches Waldpädagogik-Netzwerk unterstützt die Umsetzung von Umweltbildungs- und Informationsmaßnahmen innerhalb des EU-Forstaktionsplanes. Es hat als »Subgroup Forest Pedagogics« des Forest Communicators Network (FCN) den Auftrag, geeignete Maßnahmen zu entwickeln. Gemäß Beschluss der deutschen Forstchefkonferenz von 2007 wirkt auch Bayern in dieser Arbeitsgruppe mit, an der sich derzeit Vertreter aus zwölf europäischen Staaten beteiligen.

Der EU-Forstaktionsplan (FAP) besteht aus 18 Schlüsselaktionen. Er bildet u. a. die Grundlage für die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Waldpädagogik. Einschlägig ist die Schlüsselaktion Nr. 10: »Förderung von Bildungs- und Informationsmaßnahmen im Umweltbereich«.

Aufgaben der »Subgroup Forest Pedagogics«

Das Forest Communicators Network (FCN) hat im Mai 2008 beschlossen, das »EU-Netzwerk Waldpädagogik« offiziell als »Unter- oder Arbeitsgruppe« (Subgroup) des FCN einzusetzen. Die FCN-Subgroup hat gem. Nr. 10.1 und 10.2 des Arbeitsprogramms zur Umsetzung des EU-Forstaktionsplanes (FAP) das Mandat, dem Ständigen Forstausschuss in Brüssel über die erreichten Arbeitsergebnisse zu berichten. Am 8. Oktober 2009 wurden die bisher geleistete Vernetzungsarbeit, die eingeleiteten Maßnahmen und die noch geplanten Vorhaben vorgestellt.

Ausführliche Informationen über das Forest Communicators Network und seine Aufgaben sind im Internet unter www.unece.org/trade/timber/pr/pr.htm zusammengestellt.

Umgesetzte Maßnahmen

Ein gemeinsames Grundlagenpapier mit abgestimmter Definition sowie einvernehmlich formulierten Prinzipien und Zielen der Waldpädagogik wurde 2009 fertiggestellt. Bereits seit längerem besteht eine europäische Kontakt- und Informationsplattform zur Waldpädagogik im Internet (www.forestpedagogics.eu), die noch weiter optimiert werden soll. Seit 2006 wurde jährlich eine europaweite Waldpädagogiktagung abgehalten, 2006 in Sopron/Ungarn, 2007 in Gmunden/Österreich, 2008 in Burfelt/Luxemburg und 2009 in Lyss/Schweiz.

Angelaufene Projekte

Im August 2009 wurde im Rahmen einer europaweiten Umfrage zum Stand der Waldpädagogik ein Fragebogen allen zuständigen Forstverwaltungen und Organisationen zugeleitet. Die Ergebnisse werden nach der Auswertung in einem Bericht zusammengefasst. Dabei soll auch versucht werden, die unterschiedlichen Qualifizierungs- und Zertifizierungskonzepte – falls welche bestehen – darzustellen.

Zukünftige Vorhaben

Auch im Jahr 2010 wird wieder eine europaweite Waldpädagogik-Tagung, diesmal in Finnland, stattfinden. Darüber hinaus ist auch die Konzeption gemeinsamer europaweiter Projekte oder Kampagnen geplant, wofür insbesondere das von den Vereinten Nationen für 2011 ausgerufenen »Internationale Jahr der Wälder« genutzt werden soll.

Dirk Schmechel ist stellvertretender Leiter des Referates »Forschung, Innovation, Waldpädagogik« im Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.
Dirk.Schmechel@stmelf.bayern.de

Internationale Waldpädagogik-Kongresse

Die Waldpädagogik bzw. naturbezogene Umweltbildung hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten in ganz Europa vielfältig entwickelt. Auch im Rahmen von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bietet sie eine Vielzahl von Möglichkeiten, Inhalte zu vermitteln. Einen wichtigen Beitrag hierzu leisten seit 2006 auch die Aktivitäten des EU-Netzwerkes Waldpädagogik mit ihren europaweiten Tagungen zur Waldpädagogik. Der letzte Europäische Waldpädagogik – Kongress fand vom 1. bis 2. Oktober 2009 im schweizerischen Lyss im Bildungszentrum Wald statt.

